

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. bietet in Kooperation mit dem Institut für Prävention und Gesundheitsförderung an der Universität Duisburg-Essen folgende Weiterbildung an:

**Ausbildung zum/zur zertifizierten KursleiterIn des Präventionskurses
„Und keiner kann`s glauben – Stressfaktor Arbeitslosigkeit“ entwickelt aus dem
Projekt „JobFit- Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen“ sowie zur
Durchführung motivierender Gesundheitsgespräche mit Arbeitslosen**

Zielsetzung der Schulung:

- a) Ausbildung als BeraterIn für motivierende Gesundheitsgespräche und**
- b) Ausbildung zum Kursleiter für Präventionskurse: multimodale Stressbewältigung**

a) Ausbildung als BeraterIn für motivierende Gesundheitsgespräche

Gesundheitsförderungsstrategien sind um so erfolgreicher, desto eher/mehr sie auf der individuelle Situation und Motivationslage des Einzelnen basieren. Dies gilt insbesondere für die Zielgruppe der Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten, da ihre Situation oftmals einer gesunden Lebensweise im Wege steht. Das Wissen über Gesundheit und gesunde Verhaltensweisen allein führt oftmals nicht dazu, dass dieses Wissen in entsprechende Handlungen umgesetzt werden kann. Ziel der motivierenden Gesundheitsgespräche ist es daher, die Veränderungsbereitschaft und Motivation zu einer gesundheitsorientierten Lebensweise auf der Grundlage ihrer individuellen Ausgangssituation zu fördern. „Motivierende Gesundheitsgespräche“ nach dem Konzept der „FIT Beratung“ in Kombination mit einem gruppenbezogenen Gesundheitsangebot stellen einen vielversprechenden Weg in der Gesundheitsförderung dar. In einer extern durchgeführten Evaluation bei Arbeitslosen konnten bereits signifikante Effekte nachgewiesen werden, die sich einerseits im sozialen und gesundheitlichen Bereich zeigten, sich andererseits aber auch positiv auf die Arbeitsmarktchancen von Arbeitssuchenden auswirkten.

Schulungsaufbau und Inhalte

Wesentliche Inhalte der Qualifizierung zur motivierenden Gesprächsführung:

- Formale Aspekte: bewährte Dauer, Anzahl der Gespräche etc.
- Theoretische Grundlagen zu Verhaltensänderung
- Gesundheitsförderung nach dem salutogenetischem Ansatz von Antonowsky
- Gesprächstechniken zur Steigerung der Motivation (Motivational Interviewing)
- Modelle und Methoden für die Gesprächsführung (das Transtheoretische Modell und das ABC-Modell)
- Informationen zu den „klassischen“ Gesundheitsthemen: Bewegung, Ernährung, Alkohol, Rauchen, Stress
- Gesundheitsziele als methodisches Element

Materialien:

Für die individuellen Gesundheitsgespräche werden den Beraterinnen und Beratern unterstützende Materialien zur Verfügung gestellt.

b) Ausbildung zum/r Kursleiter/in zur Durchführung des Präventionskurses: „Und keiner kann`s glauben- Stressfaktor Arbeitslosigkeit“ multimodale Stressbewältigung für Arbeitslose

Neben der Qualifizierung zur Durchführung individueller Gesundheitsgespräche werden die Schulungsteilnehmer zertifiziert, um ein gruppenorientiertes Gesundheitsangebot unterbreiten zu können. Dieser Präventionskurs aus dem Themenfeld der multimodalen Stressbewältigung entspricht dem Handlungsleitfaden der GKV zur Umsetzung des § 20 Abs. 1 SGB V, so dass die Kosten des Präventionskurses von den Krankenkassen refinanziert werden (in der Regel zu 80%). Der Präventionskurs umfasst insgesamt 9 Kurseinheiten á 1,5 Stunden.

Die Anbieterqualifikation nach §20 SGB V erfüllen Fachkräfte aus dem Bereich der psychosozialen Gesundheit, die über eine staatlich anerkannte Ausbildung verfügen, insbesondere als:

- Psychologen (Abschlüsse: Diplom, Magister, Master, Bachelor)
- Pädagogen (Abschlüsse: Diplom, Magister, Lehrer mit 1. u. 2. Staatsexamen)
- Sozialpädagogen/Sozialarbeiter (Abschlüsse: Diplom, Magister, Master, Bachelor)
- Sozialwissenschaftler (Abschlüsse: Diplom, Magister, Master, Bachelor)
- Gesundheitswissenschaftler (Abschlüsse: Diplom, Magister, Master, Bachelor)
- sowie Ärzte.

Wesentliche Inhalte der Qualifizierung zur Kursleiterausbildung

- Einführung in die Stresstheorie (Wirkungen und Bewältigung) und die physiologischen und psychologischen Auswirkungen von Stress u. Entspannung
- Vorstellung verschiedener Stresstheorien
- Einsatz von Methoden und Techniken zur Stressbewältigung, Stressvermeidung und Stressreduktion
- Stresswirkungen und Stressbewältigungsmethoden auf der emotionalen, somatischen, kognitiven Ebene
- Durchführung und Gestaltung von Trainingseinheiten
- Vorstellung des Kurskonzeptes zur Stressbewältigung (Bereitstellung eines kompletten Trainermanuals 9x90 Min)

Die Schulung ist so konzipiert, dass die theoretischen Inhalte direkt in praktischen Übungen erprobt werden. Anhand von Fallbeispielen können somit erste Erfahrungen gesammelt werden.

Termin und Dauer

Montag, 06. September bis Donnerstag 09. September 2010

Die Schulung wird als 4-Tages-Qualifizierung angeboten und umfasst insgesamt 36 Unterrichtseinheiten.

Ort

Im Seminarzentrum des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg e. V. in Leinfelden-Oberaichen.

Kosten

Die Kosten für die Schulung belaufen sich auf 850 € pro Teilnehmer/in.



ESF-Fachkursförderung

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg bietet aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein „Förderprogramm Fachkurse an, mit dem für bestimmte Zielgruppen die Teilnahmegebühr um 30% (für über 50jährige um 50%) reduziert werden kann. Wir haben für die Weiterbildung diese Förderung beantragt.

Information für Maßnahmenträger

Die Ausbildung einer Kursleiter/in kann für Sie interessant sein, wenn Sie bereits Maßnahmenträger für Maßnahmen der Arbeitsagentur sind und in diesem Rahmen ihr Angebot erweitern möchten. Die Refinanzierung für den Präventionskurs ca. 35 – 50€ pro (max 12) TN pro Kurs (also bis zu 600 € pro Kurs) kann durch die jeweilige Krankenkasse der TN übernommen werden. In der neuesten Version des Handlungsleitfadens der Spitzenverbände der GKV (2008) ist eine Ausnahmeregelung für die Zielgruppe (Langzeit-)Arbeitsloser verankert, die ermöglicht von der sonst kassenüblichen Vorleistung abzusehen.

Im Rahmen der Beschäftigungspakte 50 plus bestehen für SGB II Träger die rechtlichen Voraussetzungen, die Gesundheitsberatung (ggf. auch die Schulungskosten) zu übernehmen, dies unterliegt der individuellen Entscheidung der regionalen Pakte.

ANMELDUNG ZU FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 1/2010

Volkshochschulverband
Baden-Württemberg
Raiffeisenstr. 14
70771 Leinfelden-Echterdingen

Fax: (0711) 759 00-41

**Bitte vollständig in BLOCKSCHRIFT
ausfüllen
bzw. Zutreffendes ankreuzen!**

Verbindliche Anmeldung zu folgenden Fortbildungsveranstaltungen:

Nr. - Kurztitel: - Termin:

**Ausbildung zum/zur zertifizierten KursleiterIn des Präventionskurses
„Und keiner kann`s glauben – Stressfaktor Arbeitslosigkeit“
Stressbewältigung bei Arbeitslosigkeit**

Name

Vorname männlich weiblich

Straße/Nr.

PLZ Ort

Tel. priv. Tel. dienstl.

Fax E-Mail

Ich bin tätig an der Volkshochschule in (Ortsangabe!):

als Kursleiter/in mit dem Unterrichtsfach/Thema:

im Bereich Leitung/Planung/Verwaltung als:

Datum: Unterschrift:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Volkshochschulverband widerruflich, im Anschluss an die Veranstaltung den jeweils von mir zu entrichtenden Kostenbeitrag zu Lasten meines Girokontos einzuziehen:

Konto-Nr. Konto-Inh.

Bank BLZ

Datum: Unterschrift: